©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carinthia II	165./85. Jahrgang	S. 295—296	Klagenfurt 1975

Wiederentdeckung einer Kärntner Höhlenschnecke Zospeum alpestre (FREYER, 1855)

Von Heinz Christian MAIER

(Mit 1 Abbildung)

Die im Jahre 1854 von F. ERJAVEC gefundene und von FREYER 1855 beschriebene höhlenbewohnende Schneckenart *Zospeum alpestre* (FREYER) (Gastropoda, Euthyneura, Ellobiidae) wurde von A. GOBANZ im Jahre 1859 „zum ersten Mal in einer Berggrotte beim Bade Vellach" in Österreich aufgefunden. Die Bestimmung dieser Stücke erfolgte durch F. KOKEIL 1859, der noch im selben Jahr im Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten eine Notiz darüber verfaßte.

Diese Exemplare wurden in der zoologischen Sammlung des Landesmuseums in Klagenfurt aufbewahrt und gingen später verloren.

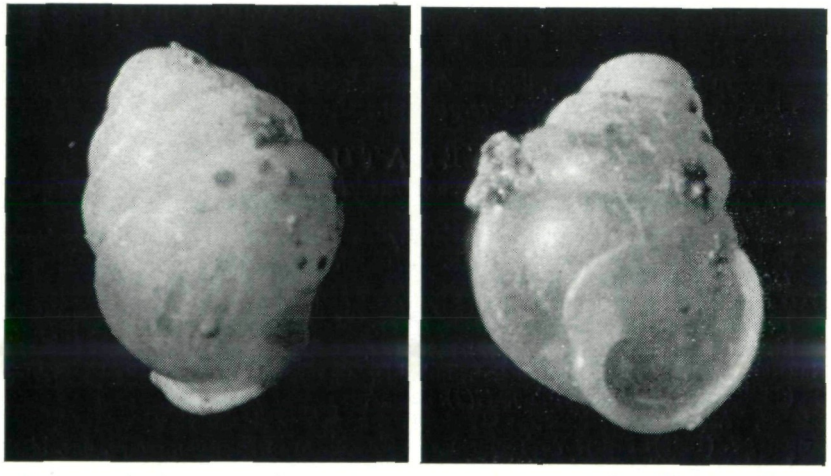

Abb. 1: a, b: *Zospeum alpestre* (FREYER, 1855). Leg.: Heinz Christian MAIER, Steiner-Lehmhöhle im Vellachtal, Kärnten, am 5. September 1974. Vergrößerung ca. 1:50. Foto: Maria MIZZARO-WIMMER.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Infolge der ungenauen Fundortbeschreibung blieb auch die weitere Suche nach dieser kleinen Höhlenschnecke erfolglos.

H. v. GALLENSTEIN (1905) nahm die Art wohl in seine „Bivalven- und Gastropodenfauna Kärntens" auf, verwies aber auf den einmaligen Fund aus dem Jahr 1859: „Nach Angabe des Herrn A. GOBANZ in einer kleinen Grotte an der Vellach."

KLEMM (1960) führte im Molluskenteil des Catalogus Faunae Austriae *Zospeum alpestre* ebenfalls auf Grund dieser alten unzureichenden Angaben an.

STROUHAL und HÖLZEL konnten trotz ihrer ausführlichen Untersuchungen an der Fauna Kärntner Höhlen weder den Originalfundort wiederfinden noch einen neuen Fundort für *Zospeum* in Österreich erbringen. (Persönliche Mitteilung von Dr. J. VORNATSCHER, Verband für Höhlenkunde.)

Am 5. September 1974 gelang dem Verfasser anläßlich einer Befahrung der Steiner-Lehmhöhle (Katasternummer 3931/6) im Vellachtal der Neunachweis dieser Schnecke für Österreich. Die Bestimmung der Schalen erfolgte nach CLESSIN (1887:508). Daß es sich bei dieser Höhle nicht um die von A. GOBANZ handeln kann, zeigt allein die Tatsache, daß die Steiner-Lehmhöhle erst am 9. November 1962 durch W. GRESSEL entdeckt und erschlossen wurde (GRESSEL 1963).

Das Material befindet sich in der Sammlung des Verfassers (Katalognummern 680 und 681) und in der Molluskensammlung des Naturhistorischen Museums in Wien (Katalognummer 79.260).

Mit diesem Fund ist ein weiterer Nachweis erbracht, daß Elemente südlicher Faunengebiete in unser Gebiet reichen und diese Tiere zum Teil die Eiszeiten im Schutze des ausgeglichenen Höhlenklimas überlebt haben.

Herrn Dr. W. GRESSEL, der mir den Besuch der Steiner-Lehmhöhle ermöglicht hat, bin ich zu herzlichem Dank verpflichtet.

LITERATUR

CLESSIN, S. (1887): Die Molluskenfauna Österreich-Ungarns und der Schweiz. — Nürnberg, 858 pp.

FREYER (1855): Über neu entdeckte Conchylien aus den Geschlechtern *Carychium* und *Pterocera*. — Sitzungsber. k. k. Akad. Wiss., math. nat.-wiss. Klasse, *15(1)*:18—23.

GALLENSTEIN, H. v. (1905): Die Bivalven- und Gastropodenfauna Kärntens. II. Teil: Die Gastropoden Kärntens. II. Ordnung: Basommatophora. — Jb. nat. hist. Landesmus. Kärnten, *48(27)*:129—178.

GRESSEL, W. (1963): Die Steiner-Lehmhöhle, eine neue Höhle im Seeberggebiet (Südkärnten). — Die Höhle, *14(2)*:45—47.

KLEMM, W. (1960): Mollusca, in Catalogus Faunae Austriae, Teil *VIIa*:1—59.

KOKEIL, F. (1859): Neues Vorkommen von Conchilien in Kärnten. — Jb. nat. hist. Landesmus. Kärnten, *4—8(4)*:127.

Anschrift des Verfassers: Heinz Christian MAIER, I. Zoologisches Institut der Universität Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, A-1010 Wien, Austria.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: 165_85

Autor(en)/Author(s): Maier Heinz Christian

Artikel/Article: Wiederentdeckung einer Kärntner Höhlenschnecke: Zospeum alpestre (Freyer 1855).- (Mit 1 Abbildung) 295-296